

12. FZK - KOLLOQUIUM

Maritime Technologien

-Perspektiven für Wissenschaft und Wirtschaft-

Fachvorträge und Diskussionen
von und mit Vertretern aus
Wissenschaft und Praxis

22.02.2017

Hannover

Vorwort

Im Zuge der Energiewende gewinnen Maritime Technologien vor allem im Sinne der Gewinnung regenerativer Energie auf und aus dem Meer zunehmend an Bedeutung. Die Maritime Energie ist bereits seit längerem ein etabliertes Forschungsthema am Forschungszentrum Küste (FZK), wobei großmaßstäbliche Laborversuche im Großen Wellenkanal (GWK) schon immer eine zentrale Rolle spielten. Die steigenden Anforderungen an die Entwicklung Maritimer Technologien lassen erwarten, dass die Notwendigkeit von Untersuchungen im Labor weiter zunehmen wird, was durch neue Forschungsinfrastrukturen und wasserbauliche Versuchseinrichtungen weltweit belegt wird. Im Zuge dieser Entwicklungen sollen auch die Versuchsmöglichkeiten im GWK erweitert werden, um komplexe Wellen-Strömung-Bauwerk-Boden-Interaktionen besser untersuchen zu können.

Aus diesem Anlass ist das 12. FZK-Kolloquium den Maritimen Technologien und den damit verbundenen Herausforderungen und Perspektiven für Wissenschaft und Wirtschaft gewidmet. In diesem Zusammenhang referieren nationale und internationale Expertinnen und Experten über aktuelle Forschungsthemen, praktische Herausforderungen und die Rolle des wasserbaulichen Versuchswesens mit Fokus auf Offshore-Windenergie sowie Wellen- und Tidedrömungsenergie. Die Vorträge sollen zu lebhaften und interessanten Diskussionen anregen, denen wie immer entsprechende Zeit eingeräumt ist.

Wir hoffen, dass wir wieder ein ansprechendes Programm zusammenstellen konnten und freuen uns auf Ihre Teilnahme und viele anregende Gespräche.

Ihr



Stefan Schimmels

Programm

09:00 – 09:50	Anmeldung und Kaffee
09:50 – 10:00	Begrüßung und Einführung
Perspektiven für die Wissenschaft	
10:00 – 10:30	Maritime Technologien – Planungen und Stand des Verfahrens zur Erweiterung des Großen Wellenkanals <i>T. Schlurmann, Ludwig-Franzius-Institut, Leibniz Universität Hannover</i>
10:30 – 11:00	Optimization of Oscillating Water Column Wave Energy Converters <i>I. Simonetti, Università degli Studi di Firenze, Italien</i>
11:00 – 11:30	Dynamic Response of Jacket Structures to Breaking and Non-breaking Waves - Yesterday, Today, Tomorrow <i>A. Khansari, Leichtweiß-Institut, Technische Universität Braunschweig</i>
11:30 – 12:00	Tragverhalten von Offshore-Gründungsstrukturen – Erkenntnisse und Herausforderungen <i>M. Achmus, Institut für Geotechnik, Leibniz Universität Hannover</i>
12:00 – 13:15	Mittagspause mit Buffet
Perspektiven für die Wirtschaft	
13:15 – 13:45	Wissen und Strategien zu Kolken und Kolkschutzmaßnahmen an Gründungen von Offshore-Windenergieanlagen <i>K. Peters, Ramboll IMS</i>
13:45 – 14:15	Hydrodynamisches Design und Zertifizierung von Offshore-Windenergieanlagen <i>K. Irschik, Ocean Breeze Energy</i>
14:15 – 14:45	Zertifizierung von Meeresenergieanlagen (Arbeitstitel) <i>K. Argyriadis, DNV GL</i>
14:45 – 15:30	Kaffepause
Perspektiven für das Wasserbauliche Versuchswesen	
15:30 – 16:00	Towards Clean Energies: Mexican Centre for Innovation in Ocean Energy <i>J. C. Alcérreca-Huerta, CONACYT-ECOSUR, Mexiko</i>
16:00 – 16:30	Wasserbauliches Versuchswesen im Wandel der Zeiten - Historie, Stand und Perspektiven <i>H. Schüttrumpf, Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft, RWTH Aachen</i>
16:30 – 17:00	Abschlussdiskussion
17:00 – 17:10	Zusammenfassung und Ausblick
ab 18:00	Informelle Gespräche bei Speisen und Getränken in Hannovers Innenstadt (auf Selbstkostenbasis)

Anmeldung und Anfahrt

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt 30 € pro Person.

Die Gebühr beinhaltet einen Mittagsimbiss, Getränke und Kaffee während der Pausen.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum **13.02.2017** auf unserer Webseite an

www.fzk-nth.de/735.html

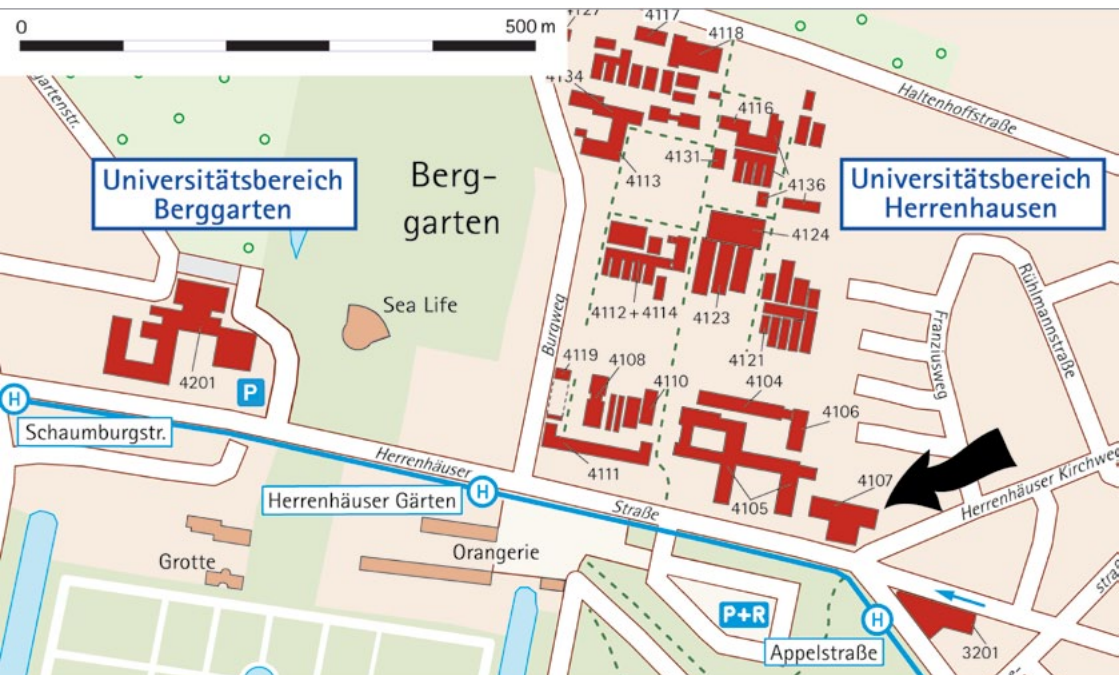
Veranstaltungsort:

Institut für Landschaftsarchitektur
Herrenhäuser Straße 2a
30419 Hannover

Mit freundlicher Unterstützung von:



STIFTUNG DEUTSCHER KÜSTENSCHUTZ



Kartographische Bearbeitung: Institut für Kartographie und Geoinformatik, Leibniz Universität Hannover, Datengrundlage: ATKIS-Basis-DLM der LGLN-Landesvermessung + Geobasisinformation, Hannover, <http://www.lgln.niedersachsen.de>.

Tel.: +49 (0) 511 762 - 9223
Fax: +49 (0) 511 762 - 9219

E-Mail: office@fzk-nth.de
<http://www.fzk-nth.de>